

Inhalt

Antonín KOSTLÁN, <i>Wissenschaft in den böhmischen Ländern 1939-1945. Einleitung zum Sammelband</i>	7
I.	
Helena KREJČOVÁ, <i>Die Wissenschaftler in Theresienstadt (am Beispiel der Prominenten)</i>	19
Lenka POKORNÁ, <i>Arnošt Vilém Kraus – der erste Literaturwissenschaftler am Lehrstuhl für Germanistik an der tschechischen Karls-Ferdinands-Universität in Prag nach 1882</i>	37
Bohdan ZILYNSKYJ, <i>Die ukrainische Wissenschaft in Protektorat Böhmen und Mähren</i>	68
Václav ČIHAŘ (aus dem Nachlaß des Autors übersetzt und herausgegeben von Josef KOLMAŠ), <i>Das Orientalische Institut in Prag während der deutschen Okkupation</i>	82
II.	
Alena MÍŠKOVÁ, <i>Die „Arisierung“ an der Deutschen Universität Prag</i>	97
Jana MANDLEROVÁ, <i>Zur Entwicklung der deutschen Geschichtswissenschaft in Böhmen bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkrieges</i> ..	107
Joachim BAHLCKE, <i>Wissenschaft im sudetendeutschen Volkstumskampf. Zur hochschulpolitischen Tätigkeit des Prager Rechtshistorikers Wilhelm Weizsäcker in der Zeit vom Münchener Abkommen 1938 bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges</i>	118
Jiří PEŠEK – David ŠAMAN, <i>Die Chemie an der Deutschen Universität Prag in den Jahren 1938-1945</i>	136
Petr SVOBODNÝ, <i>Neue Menschen, neue Disziplinen. Die deutsche Medizinische Fakultät in Prag 1939-1945</i>	143
III.	
Volker ROELCKE, <i>Deutsche Eugenik und Rassenhygiene zwischen Wissenschaft und Politik (ca. 1917/18-1945)</i>	164
Dietmar SCHULZE, <i>NS-»Euthanasie« im Überblick</i>	178
Michal ŠIMŮNEK, <i>Ein neues Fach. Die Erb- und Rassenhygiene an der Medizinischen Fakultät der Deutschen Karls-Universität Prag 1939-1945</i>	190
Autorenverzeichnis	317